

HARTZ-IV

Flensburger Jobcenter verhängt mehr Sanktionen



Das Jobcenter Flensburg hat mehr Sanktionen verhängt.

[newspapers-444447.1280.ipa - Windows-Fr

Versäumte Termine sollen der wichtigste Grund für diese Maßnahme sein.

11. April 2019, 18:07 Uhr

FLENSBURG | Die Sanktionen für Hartz-IV-Empfänger sorgen immer wieder für Diskussionen. Anträge von Linken und Grünen im Bundestag zur Abschaffung der Sanktionen sind im vergangenen Jahr gescheitert. Das

Bundesverfassungsgericht prüft. In Deutschland ist die Zahl der Sanktionen im vergangenen Jahr zurückgegangen, in Flensburg hingegen gestiegen. Das hat das Jobcenter Flensburg auf Anfrage unserer Zeitung mitgeteilt.

Weiterlesen: Bundesverfassungsgericht verhandelt über Hartz IV
Demnach wurden im vergangenen Jahr 2058 Sanktionen verhängt, nach 1929 in 2017 beziehungsweise 1763 Sanktionen in 2016. Auch die Zahl der Leistungsempfänger nahm zu. Betrafen die Sanktionen 2016 noch 910 Leistungsempfänger waren es im vergangenen Jahr 1014.

Hartz-IV-Sanktionen 2018



1,014

Zahl der betroffenen Leistungsempfänger



2,058

Zahl der Sanktionen

„2017 und 2018 suchten viele Arbeitgeber Personal und es gab Neuansiedlungen zum Beispiel von einem großen Callcenter“, sagte die Geschäftsführerin des Jobcenters, Claudia Remark.

„Wir haben diese Beschäftigungspotentiale ausgemacht und so verstärkt Kunden eingeladen, um über die Bewerbungen zu sprechen oder auch ganz aktiv unsere vorbereiteten Projekte zum Beispiel das Bewerbungstraining eingeschaltet, um unsere Kunden bestmöglich auf das Bewerbungsverfahren vorzubereiten.“ Da diesen Bemühungen leider nicht alle Arbeitssuchenden gefolgt seien, sei es es analog auch zu einem leichten Anstieg der Sanktionen gekommen.

Versäumte Termine sind wichtigster Grund

Dabei betont das Jobcenter, dass von den 11.000 Flensburgern mit Hartz-IV-Bezug lediglich rund 1000 betroffen seien. Hinzukommt: Gut 74 Prozent oder rund 1500 Leistungskürzungen erfolgen wegen eines Terminversäumnisses beim Jobcenter oder bei einem Jobcenter-Projekt. „Eine Sanktion wegen eines Terminversäumnisses ist leicht zu verhindern, indem die Termine telefonisch oder per E-Mail abgesagt werden. Dann kann gemeinsam ein neuer Termin vereinbart werden“, so Remark. In einer Mitteilung weist das Jobcenter darauf hin, jenes mit der höchsten Kundenzufriedenheit in Schleswig-Holstein zu sein.

Quelle: <https://www.shz.de/lokales/flensburger-tageblatt/Hartz-IV-Flensburger-Jobcenter-verhaengt-mehr-Sanktionen-id23369367.html>

vom 11.04.2019